



Kanton Zürich
Finanzdirektion



Lotteriefonds des Kantons Zürich Gesuchsformular allgemeine Mittel

Für Gesuche um Beiträge von Fr. 5000 bis Fr. 500 000.
Nicht für Gesuche um Beiträge für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und der Inlandhilfe

Generalsekretariat
Stand: 08/2018

1 Gesuchstellende Organisation		
1.1	Name	Verein Andreoli-Spitlight
1.2	Adresse	PF St. Gallerstr. 182
1.3	Zusatz	Planzer-Areal
1.4	PLZ / Ort	8404 Winterthur
1.5	Telefon	076 384 13 14
1.6	E-Mail	morpheus@markofner.ch
1.7	Homepage	https://www.markofner.ch/andreoli-spitlight
1.8	Kontaktperson	Mark Ofner
1.9	Telefon und E-Mail der Kontaktperson	076 384 13 14 morpheus@markofner.ch

2 Weitere Angaben zur gesuchstellenden Organisation	
2.1 Juristische Form der gesuchstellenden Organisation	
<input checked="" type="checkbox"/> Verein	<input type="checkbox"/> Stiftung
<input type="checkbox"/> Genossenschaft	<input type="checkbox"/> Einzelperson
<input type="checkbox"/> AG / GmbH (sofern nicht gewinnorientiert)	<input type="checkbox"/> andere:
2.2 Übriges	
Die Organisation besteht seit:	30.12.13
Die Organisation hat ihren Hauptsitz in:	Winterthur

3 Gewünschter Beitrag	
Fr.	120'000.-

4 Zweck der Organisation (gemäss Statuten)
Erhaltung und nachhaltiger Betrieb des 1955 von Gianni Andreoli aus Luzern erbauten Wolkenprojektors.

Andreoli-Spitlight Revision Bedford LKW (Tranche 5) Vorschau



5 Gesuchsbereich (nur einfache Nennung)	
<input type="checkbox"/> Soziales	<input type="checkbox"/> Ökologie/Umwelt
<input type="checkbox"/> Gesundheit	<input type="checkbox"/> Sicherheit und Verwaltung
<input type="checkbox"/> Bildung	<input checked="" type="checkbox"/> Denkmalpflege
<input type="checkbox"/> Kultur	<input type="checkbox"/> Freizeit und Feste
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6 Projekt	
6.1 Titel / Bezeichnung	Revision Bedford LKW (Tranche 5)
6.2 Trägerschaft (sofern nicht identisch mit der gesuchstellenden Organisation)	
6.3 Ausgangslage (projektbezogen)	Der Andreoli-Spitlight kann im momentanen Zustand besichtigt werden und ist nicht den Witterungs-Einflüssen ausgesetzt. Die Elektrik ist bis auf die Licht-Quelle intakt. Das Lastwagen-Chassis ist nicht fahrbereit und bedarf umfassender Revision.
6.4 Projektziel	Revision vom Bedford LKW damit er wieder fährt und den Anforderungen vom Strassenverkehrsamt genügt.
6.5 Genaue Beschreibung des Projekts (Darlegung der einzelnen Massnahmen)	<p>Dies ist eigentlich der einfachste Teil. Dank dem durch die Powerplay-Woche im März 2019 ausgelösten Presserummel haben sich Oldtimer-Freaks aus Deutschland und England gemeldet, welche typengleiche Fahrzeuge besitzen. (Und auch bereit wären, für ein paar Gratis-Bierchen Hand mit anzulegen.)</p> <p>Trotzdem gibt es viele Arbeiten, welche nicht vor Ort durchführbar sind und auswärts in spezialisierte Firmen vergeben werden müssen. Schliesslich ist ein betriebsicheres Fahrzeug essenziell für erfolgreiche Vermietungen.</p> <p>Mit den mageren 110 PS für ein 10 Tonnen schweres Gefährt (ohne Anhänger) kann man leben. Für längere Strecken würde sowieso auf einen Tieflader zurückgegriffen.</p> <p>Allerdings ist es sinnvoll, die Brems-Anlage komplett neu aufzubauen. Original ist es eine</p>



		<p>pneumatische Unterdruck-Anlage wo der Scheibenwischer auch damit betrieben wird, mit dem unschönen Effekt, dass - wie mal passiert - eine undichte Scheibenwischer-Leitung zu Bremsversagen führt!</p> <p>Im Gegensatz zum Space-Shuttle ist der Bedford - "Bettfädere" wie ihn altgediente Automechaniker betiteln - äusserst massiv gebaut aus Stahl, wo doch der Rost-Zahn der Zeit daran genagt hat.</p> <p>Bei den Vorschriften muss man auf ein Entgegenkommen vom Strassenverkehrsamt hoffen, man wird nicht um einige Anpassungen sicherheitstechnischer Art herumkommen.</p> <p>Ein Veteranen-Eintrag ist nicht anzustreben. Wichtig ist auf alle Fälle, dass der Nostalgie-Touch bewahrt wird.</p> <p>Wie Gianni Andreoli bei der Planung schon überlegt hat, fällt das Gefährt grundsätzlich schon auf. Von eiserner Lunge über neue Waffe der Schweizer Armee wurde gemutmasst.</p>
6.6	Zielgruppen / Nutzniesser	Grossveranstaltungen Outdoor, Technik- und Old Timer-Freaks
6.7	Regionale Bedeutung	Vorgesehen für Üetliberg-Projektion am Zürifäscht 2022 https://www.youtube.com/watch?time_continue=5&v=Z7Fh71YOAFw
6.8	Inhaltlicher Bezug zum Kanton Zürich	Seit 1986 in Winterthur beheimatet und Im Schloss Hegi ausprobiert.
6.9	Vorgesehener Projektbeginn	Zeitgleich mit Modernisierung
6.10	Voraussichtliche Projektdauer	1 Jahr



7 Projekt-Budget		Fr.
7.0	Gesamtkosten des Projekts / Total Hinweis: Dieses Total muss mit dem Betrag unter Ziff. 8.0 übereinstimmen.	156'000.-
Hauptpositionen / Teilbereiche:		
7.1	Motor ausbauen und revidieren (seit 20 Jahren nicht mehr gelaufen)	30'000.-
7.2	Bremsanlage komplett ersetzen	25'000.-
7.3	Räder und Reifen komplett ersetzen (7.2. kompatibel)	33'000.-
7.4	Karosserie-Arbeiten (Ausbeulen, neu lackieren)	15'000.-
7.5	Neue Batterien, korridierte Kabel ersetzen, neue Leuchtmittel	8'000.-
7.6	Polsterung Kabine, Standheizung installieren, akustische Dämmung Motor	13'000.-
7.7	Armaturen auffrischen und entrostern, ggf ersetzen	4'000.-
7.8	Kommunikations- und Navigations-Systeme einbauen, behördliche Auflagen	18'000.-
7.9	Magnet-Haftschilder und Nostalgie-TV implementieren für Werbekunden	10'000.-

8 Geplante Finanzierung			
Bitte beachten Sie, dass die Beträge unter den Ziff. 7.0 und 8.0 identisch sein müssen.			
Finanzierung geplant		Gegenwärtig zugesicherte Beiträge	
	Fr.		Fr.
8.0 Total	156'000.-	8.10 Total	20'000.-
8.1	Eigenleistung 20'000.-	8.11	Eigenleistung 20'000.-
8.2	Standortgemeinde(n) 5'000.-	8.12	Standortgemeinde(n)
8.3	Stiftungen / Private 1'000.-	8.13	Stiftungen / Private
8.4	Sponsoren 1'000.-	8.14	Sponsoren
8.5	Lotteriefonds des Kantons Zürich 129'000.-	8.15	
8.6	andere Kantone	8.16	andere Kantone
8.7	Bund	8.17	Bund
8.8	Andere	8.18	Andere
8.19	Anteil des Kantons Zürich in Prozent des Gesamtbetrags:		82.7 %



9 Eigenleistung		Fr.
9.0	Total Hinweis: Dieser Betrag muss identisch sein mit dem unter Ziff. 8.1 angegebenen Betrag.	20'000.-
9.1	direkte finanzielle Leistung	
9.2	Gratisarbeit	18'000.-
9.3	Gratismaterial	2'000.-
9.4		

10 Beilagen	
Bitte beachten Sie:	
<ul style="list-style-type: none"> - Alle Beilagen sind zu nummerieren. - Beilagen mit * sind zwingend beizulegen 	
Nr. (Seite)	Nr. (Seite)
[2] * Statuten / Satzung / Stiftungsurkunde	[12] * Liste angeschriebener Stiftungen / Organisationen
[6] * Jahresberichte der beiden letzten Jahre (mit Jahresrechnung und Revisionsbericht)	[13] * Nachweis, dass Fremdfinanzierung notwendig ist (mit Bezug auf Vermögen, Jahresrechnung usw.)
[8] * Nachweis Bezug zum Kanton (allenfalls statistische Angabe)	[13] * Bestätigung, dass mit der Projektausführung noch nicht begonnen wurde
[8] * Liste der Leistungen von Gemeinde / Kirchgemeinde / Kanton in den vergangenen fünf Jahren	[14] 1986: SEV-Artikel von Bernhard Stickel mit Lebenslauf von Gianni Andreoli
[9] * Budget der gesuchstellenden Organisation laufendes Jahr	[19] Masse und Gewicht Andreoli-Spitlight
[9] * Budget der gesuchstellenden Organisation nächstes Jahr	[20] Helvetic Archives
[9] * allfälliger Förderverein: Budget, Jahresrechnung, Jahresbericht	[21] Diverse Korrespondenz
[10] * detaillierter Projektbescrieb	[26] Foto-Impressionen
[11] * detaillierter Kostenvoranschlag Projekt	[29] Kurz-Dok (1 Seite) Andreoli-Spitlight
[11] * detaillierter Finanzierungsplan Projekt	[30] Publikationen



11 Datum / Unterschrift	
Bitte beachten Sie: Mit der Unterschrift verpflichten sich die gesuchstellenden Personen, geeignete Massnahmen zur Verhinderung einer Zweckentfremdung der Mittel, insbesondere durch Korruption, Annahme von unrechtmässigen Leistungen zwecks Erzielens von Vorteilen oder den Rückfluss von Teilen einer vertraglichen Zahlung („Kick-back“) zu treffen.	
Ort / Datum	_____
Originalunterschrift	_____
Evtl. Unterschrift Vertreter / Vertreterin Standortgemeinde	Bei Organisationen, die von der Gemeinde subventioniert werden, muss das Gesuch dem zuständigen Amt / der zuständigen Gemeindebehörde zum Visum vorgelegt werden. _____

12 Hinweise
Das komplette Gesuchsdossier ist dem Lotteriefonds des Kantons Zürich in einfacher Ausführung <i>per Post</i> zuzustellen (Anschrift: Lotteriefonds des Kantons Zürich, Walcheplatz 1, Postfach, 8090 Zürich).
Parallel dazu ist dem Lotteriefonds das gesamte Gesuchsdossier auch <i>elektronisch</i> zuzustellen an: info-lotteriefonds@fdgs.zh.ch . Bitte beachten Sie dabei, dass die elektronischen Dokumente die gleiche Bezeichnung bzw. Nummerierung aufweisen müssen wie die postalisch eingereichten Dokumente (vgl. dazu Ziff. 10)._